



# METTINGER KLEEBLÄTTER



Januar 2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zur Jahreswende halten Sie unsere Mettinger Kleeblätter in den Händen und haben hoffentlich bei einem „köppken kaffee“ die Muße, mit uns Manches aus dem vergangenen Jahr Revue passieren zu lassen und manches Zukünftige vor dem inneren Auge zu gestalten. Auf den folgenden Seiten finden Sie Mettinger Kommunalpolitik aus sozialdemokratischer Sicht. Damit möchten wir Sie nicht nur informieren. Wir möchten Sie anregen, sich mit Ihrer Meinung, Ihren Anmerkungen, Ihren Wünschen, Fragen, Besorgnissen an uns zu wenden. Kommen Sie zu unseren Stammtischen und Veranstaltungen und diskutieren Sie mit. Machen Sie mit bei der Arbeit für ein schönes Mettingen „mit Herz und Verstand“!

Viele finden in der Zeit „zwischen den Jahren“ Ruhe und Entspannung. Ihnen, vor allem aber auch denjenigen, die in dieser Zeit weiter ihre Aufgaben erfüllen, wünsche ich persönlich und im Namen der Mettinger SPD für das kommende Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.

Mit besten Grüßen und einem herzlichen „Glück auf“

*Thomas Rieger*

## Aus dem Inhalt:

Ein Gang durch unsere Gemeinde - mit Christina Rählmann..	2
Digitale Gegenwart - Breitband und Freifunk.....	6
Termine 2016 .....	7
Jahresrückblick im Bild.....	8
SPD-Bürgerpreis .....	10
Aufenthaltsqualität im Ortskern .....	11

laimingų Naujujų metų 贺年  
 Feliz Ano Novo Feliz Año Nuevo  
 gott nytt år onnellista uutta vuotta  
 šťastný rok Frohes neues Jahr  
 Bonne année felice anno nuovo  
 een gelukkig nieuwjaar Happy New Year  
 szczęśliwego roku Mutlu yıllar

## Das erste Jahr im Gemeinderat



Mein unerwartetes Wahlergebnis im Mai 2014 bedeutet für mich nicht, mich auf dem Erreichten auszuruhen. Ich verstehe es als

Auftrag und Verpflichtung, mein Wahlkampf-Engagement für meinen Wahlbezirk und für ganz Mettingen aufrechtzuerhalten und fortzuführen.

Alle Bürger sind immer herzlich zum monatlichen SPD Stammtisch eingeladen, um dort über aktuelle Themen zu sprechen und sich zu informieren. Weiterhin bin ich gerne Euer Ansprechpartner für Eure Fragen und Sorgen.

Ein ganz besonderes Thema ist in die-

sen Tagen in Mettingen auch die Flüchtlingspolitik.

Nicht hilfreich ist hier Populismus – die Forderung nach Obergrenzen für Flüchtlinge etwa. Denn wenn Fluchtursachen nicht bekämpft werden, kommen die Menschen trotzdem. Oder die so genannten Transitzonen: Massenhaftlager im Niemandsland, die ebenso unmenschlich wie wirkungslos sind. Wir sind in Mettingen auf einem sehr guten Weg die Menschen aufzunehmen, die nach einer langen und schweren Flucht den Weg zu uns gefunden haben. „DANKE“ sagen möchte ich allen Mettinger Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren.

**Frieden fängt bei  
uns selber an,  
in unseren Herzen.**

In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes und gesundes neues Jahr gezeichnet durch ein gutes Miteinander.

*Frank Meyer*

### Kontaktdaten

Frank Meyer

Bürgermeister-Meyer-Straße 8

[Frank.Meyer@spd-mettingen.de](mailto:Frank.Meyer@spd-mettingen.de)

Tel: 05452 / 48 79

## Im Gespräch: Bürgermeisterin Christina Rählmann "Ein Gang durch unsere Gemeinde"

*Du hast in letzter Zeit des Öfteren angekündigt, dass du künftig mit interessierten Mettingern eine zusätzliche, etwas andere Art von Gedanken- und Informationsaustausch bei einem regelmäßigen „Gang durch unsere Gemeinde“ pflegen möchtest. Was stellst du dir vor?*

Eine Kernaussage vor meiner Wahl 2014 zur Bürgermeisterin war „Zuhören, Meinungen austauschen und mitnehmen“. Genau dazu möchte ich künftig noch mehr Gelegenheit bieten, verbunden mit ein wenig Bewegung und vielen Informationen, gewissermaßen Kommunalpolitik vor Ort und zum Mitmachen. Ab dem

Frühjahr 2016 werde ich in regelmäßigen Abständen immer wieder Termine anbieten, zu denen ich alle Bürgerinnen und Bürger einladen möchte um gemeinsam auf einem kleinen Rundgang durch verschiedene Gemeindegebiete ins Gespräch zu kommen.

***Beginnen wir dann doch mal unseren noch nur rhetorischen Gang durch Mettingen im Ortskern...***

Ja, sehr gern und mit sehr vielen positiven Eindrücken, das wird mir immer wieder auch von auswärtigen Gästen bestätigt. Wir haben für eine Gemeinde unserer Größenordnung einen sehr at-



traktiven, lebendigen Ortskern, den es zu wertschätzen und zu pflegen gilt. In

letzter Zeit kann man eine deutliche wirtschaftliche Belebung mit vielen Neueröffnungen im gesamten Ortskern vom Schultenhof bis zum Stark-Karree feststellen. Sehr geschätzt wird sowohl von den Mettingern, aber auch insbesondere von auswärtigen Besuchern die vielfältige Gastronomie, bei gutem Wetter auch mit zahlreichen Außenplätzen. Das jahrelange Sorgenkind Stark-Karree hat sich nun erfreulich entwickelt und ist seit der Eröffnung von „action“ sogar ein echter Pluspunkt für Mettingen. Zahlreiche Veranstaltungen und Feste für jung und alt waren gut besucht und auch mit viel Engagement vorbereitet und organisiert. Herzlichen Dank an alle Beteilig-



ten; nur so kann's gehen! Ein gutes Beispiel dafür war auch das erstmals in Mettingen ausgerichtete Spielfest des Kreissportbundes zum Weltkindertag. Sage und schreibe 43

Mettinger Organisationen von Schulen, Vereinen und Verbänden hatten ein tolles Programm auf die Beine gestellt und die Kinder konnten ihren Weltkindertag genießen.

***Deine Ausführungen ermöglichen uns einen nahtlosen Übergang zu einem weiteren, dir besonders wichtigen Thema unter der Überschrift „Familienfreundliches Mettingen“***

Für mich ganz wichtig und für unsere gemeindliche Entwicklung und unser Zusammenleben von großer Bedeutung, auch im Hinblick auf unsere Zukunftsfähigkeit trotz oder mit demografischem Wandel. Wir brauchen, nein wir haben in Mettingen ein familienfreundliches Klima und dieses Leitbild werde ich weiter fördern mittels familienbezogener Infrastruktureinrichtungen wie guten und genügend Kindertagesstätten, einem qualitativ guten Schulangebot oder auch einem vielfältigen Freizeitangebot und Vereinsleben für alle Altersschichten. Hierbei sind unsere zahlreichen Vereine und Verbände eine ganz große Hilfe und meiner Meinung nach sollte es trotz aller Finanzprobleme dabei bleiben, dass die Nutzung kommunaler Einrichtungen wie



Sporthallen usw. für dieses ehrenamtliche Engagement kostenfrei bleibt. Ein zusätzlicher Baustein könnte die Förderung und Weiterentwicklung der kommunalen Jugendarbeit sein; wir arbeiten daran. Ein Indiz, dass wir mit unserer Ausrichtung auf dem richtigen Weg sind, mag man in der zur Zeit großen Baulandnachfrage und der aktuellen Steigerung unserer Einwohnerzahlen erkennen. Wir erweitern das Baugebiet „Wohnen am Freibad“ gerade wieder und geben den Familien nicht nur das sprichwörtliche „Dach überm Kopf“ zu sozialverträglichen Konditionen, sondern stoßen damit auch große private Investitionen für jedes Neubauvorhaben an, die den örtlichen Betrieben zu Gute kommen.

***Damit gibst du das Stichwort für einige aktuelle Erläuterungen zum Thema Wirtschaftsstandort Mettingen.***



Eine grundsätzliche Anmerkung vorweg: Was den Wohnort Mettingen so attraktiv macht, seine idyllische Lage mit viel natürlicher Umgebung und ohne Zerschneidung durch eine Autobahn, das ist für den Wirtschaftsstandort ein Handicap. Wir haben nicht die großen Gewerbeflächen mit Autobahnanschluss wie einige andere Kommunen, aber wir leben in einer wirtschaftlich starken Region mit niedriger Arbeitslosigkeit und wir haben selbst in Mettingen ein sehr, sehr gutes Angebot an Arbeitsplätzen. Hier kommt natürlich Coppenrath & Wiese eine herausragende Rolle und überregionale Bedeutung zu und wir sehen nach der Übernahme durch Dr. Oetker und den derzeit laufenden Investitionen sehr optimistisch in die Zukunft. Mettingen ist im Weiteren sehr vielschichtig aufgestellt mit einigen ebenfalls sogar überregional bedeutsamen Betrieben wie z.B. Schemberg oder Gilne und vor allem auch mit zahlreichen Handwerksbetrieben. Zur Zeit ist es eine spannende Aufgabe, den Gewerbestandort Nordschacht im Rahmen der Kohlekonversion für die Nachnutzung u. a. als möglichen Gewerbepark zu entwickeln. Wir sind dann wieder beim Themaverkehrliche Erschließung angekommen. Hier sehe ich bezüglich des Autobahn-



anschlusses über die K 24n dringenden Handlungsbedarf.

***Nachdem du nun einige Themenkomplexe näher erläutert hast, möchtest du sicherlich auch noch auf den dir wichtigen generellen Fahrplan für Mettingen, das Gemeindeentwicklungskonzept eingehen?***

Aber selbstverständlich, wobei mir der etwas sperrige, bürokratische Ausdruck „Gemeindeentwicklungskonzept“ nicht so Recht zusagt. Ich sehe das als Festlegung von gemeinsamen Wegen und Zielen für die Entwicklung unserer Gemeinde mit breiter Bürgerbeteiligung. Das Spannende ist eigentlich, dass die

Bürger, also Sie alle, sowohl die Handlungsfelder als auch die Ergebnisse bestimmen und dann auch künftig mittragen.

***Du bist in diesem Gespräch mehrfach auf möglichst viel Bürgerbeteiligung eingegangen und legst großen Wert auf Information und Transparenz.***

Ich hab's am Anfang beim Thema „Gang durch die Gemeinde“ gesagt: Ich suche gerne das Gespräch, höre zu und nehme Meinungen mit. Insofern ist mir Bürgermitwirkung ein sehr persönliches Anliegen, wie gesagt, ich mache das ganz einfach sehr gern und möchte diese Kultur der Information und Transparenz auch noch weiterentwickeln. Außer meinem bereits erörterten „Gang durch die Gemeinde“ werde ich künftig einen regelmäßigen „Bürgerbrief“ mit aktuellen Informationen veröffentlichen. Letztendlich möchte ich an allen Schrauben drehen, die den Zusammenhalt und das „Wir-Gefühl“ in Mettingen fördern. Daraus könnte ich mir dann z.B. auch die Gründung einer Bürgerstiftung vorstellen, aber das wäre dann ein weiterer Schritt.

„Was alle angeht, können nur alle lösen“  
(Friedrich Dürrenmatt)

gestalten

... lebendig und bunt

# Nach Ibbenbüren bitte geradeaus!



Auch im nächsten Jahr warten neue Herausforderungen auf uns und angestoßene Projekte müssen umgesetzt werden. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien an dieser Stelle die bestmögliche Unterbringung der Flüchtlinge, der Bau des Glasfasernetzes und die Realisierung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes genannt. Wir sind uns dabei bewusst, dass wir auf eine sehr breite Unterstützung der Mettinger Bürgerinnen und Bürger bauen können. Dafür möchte ich Ihnen ganz herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes, glückliches Jahr 2016!

### Kontaktdaten

Thorsten Laske  
Am Wasserwerk 11

[thorsten.laske@spd-mettingen.de](mailto:thorsten.laske@spd-mettingen.de)

Tel: 05452 / 50 99 67

## Schwarze Straße

Auf aktuelle Nachfrage wurde uns bestätigt, dass die Bauarbeiten an der Schwarzen Straße im Frühjahr 2016 beginnen sollen. Allmählich wird es auch Zeit! Nicht nur die Anwohner wünschen sich einen baldigen Baubeginn. Allerdings können wir der Verzögerung auch Positives abringen. Schließlich hätte ein gleichzeitiger Ausbau zusammen mit der Schniederbergstraße eine noch größere Einschränkung für Mettingens Süden zur Folge gehabt.

### Die Macht der Gewohnheit!

Wer von der Ibbenbürener Straße kommend nach Ibbenbüren fahren möchte, der biegt leider ganz häufig am Heimathaus rechts in den Wieher Eschweg ab um „binnen durch“ abzukürzen. Die Wegstrecke ist tatsächlich kürzer. Trotzdem sprechen viele Gründe gegen und damit für die reguläre Strecke über die Osnabrücker Straße am Autohaus Sieimon vorbei in Richtung Ibbenbüren:

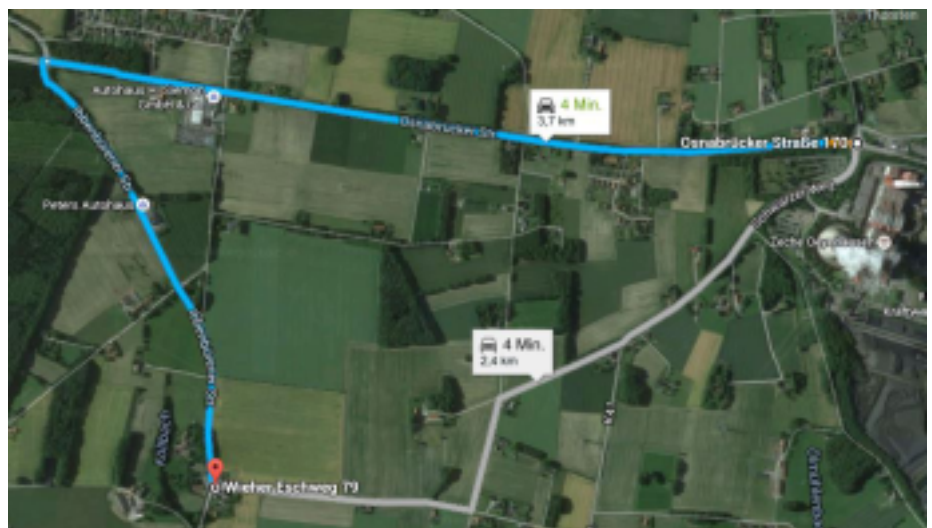
- Ein kleiner nicht repräsentativer Test zeigte auf, dass man über die Osnabrücker Straße schneller als über die „Abkürzung“ vom Heimathaus zur Ampelkreuzung am Kraftwerk kommt (173 vs. 198 Sekunden).
- Auch die geringere Zahl der notwendigen Bremsmanöver (7 vs. 2) spricht für die Fahrtroute über die Osnabrücker Straße.
- Die Unfallgefahr bei Begegnungsverkehr auf den engeren Wirtschaftswegen ist vor allem bei zusätzlicher Beteiligung von Radfahrern erheblich größer.
- Das Verkehrsaufkommen auf den kleinen Wirtschaftswegen ist bemerkenswert hoch. Für die betroffenen Anwohner



ist das eine unangenehme Angelegenheit. Mit Beginn der Bauarbeiten an der Schwarzen Straße wird sich die Situation im Bereich Wieher Eschweg/Richardweg weiter verschlechtern.

Es gibt also keinen nachvollziehbaren Grund am Heimathaus rechts ab in Richtung Ibbenbüren zu fahren. Deshalb unsere Bitte an die Mettinger Bürger: Bitte auf Höhe Heimathaus geradeaus in Richtung Ibbenbüren fahren! Für die umgekehrte Richtung gilt das natürlich ebenfalls ;-)

*Thorsten Laske*



# Digitale ~~Zukunft~~ *Gegegenwart!*

## Schnelles Internet für Mettingen

Leistungsfähiges und schnelles Internet ist für Privatpersonen, Firmen und Unternehmer ein ganz entscheidendes Kriterium bei der Wahl eines Wohn- oder Standortes. Der Ausbau unseres Kommunikationsnetzes ist daher eines der wichtigsten Projekte, um Mettingen fit für die Zukunft zu machen.

Die SPD-Fraktion hat diese Notwendigkeit, anfangs von anderen belächelt, bereits vor mehreren Jahren erkannt und setzt sich seitdem mit Nachdruck für einen Bandbreitenausbau im gesamten Gemeindegebiet ein. Nach Einbringen des ersten SPD-Antrages "Schnelles Internet für Mettingen" vom 19.02.2013 konnten Verbesserungen für Schlickelde/Priestertum sowie für das nördliche Gemeindegebiet erzielt werden. Um unserem Anspruch nach bestmöglicher flä-

chendeckender Versorgung, unter anderem auch im Außenbereich, Nachdruck zu verleihen haben wir am 23.06.2015 einen weiteren Antrag mit dem Titel "Gesamtstrategie

„Schnelles Internet für alle Mettinger““ eingebracht.

Aufgrund unserer Initiative bietet sich nun im nächsten Jahr die Chance, zunächst im südlichen Gemeindegebiet Häuser und Wohnungen mit einem zukunftssicheren Glasfaseranschluss aus-



zustatten. Bedingung für die Umsetzung ist eine ausreichend große Nachfrage unter den Bürgern. Wir werden uns massiv für eine größtmögliche Nachfrage einsetzen und uns weiter für bestmögliche Anbindungen im gesamten Gemeindegebiet einsetzen.

## Offenes und freies Internet für alle - geht das?

**"Offene Zugänge zum Internet schaffen" so lautet ein Antrag der der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der PIRATEN im Landtag NRW vom 16.06.2015.**

Hierin setzen sich die Parteien für den Ausbau von freiem WLAN über die s.g. FREIFUNK-Initiative ein. Die Idee hinter FREIFUNK ist einfach und sehr sozial: Jeder stellt einen kleinen Teil seines Internetzugangs der Allgemeinheit zur Verfügung, ohne dadurch Probleme oder Einschränkungen zu haben. Freifunk-Netzwerke sind „Selbstmach-Netze“, was bedeutet, dass es keinen zentralen (und teuren) Anbieter gibt. Stattdessen lebt das Netz von einzelnen Bürgern, die ihre Infrastruktur anderen Nutzern zur Verfügung stellen. Die Nutzer können den Internetzugang ohne Anmeldung oder kompliziertes Registrierungsverfahren nutzen. Auch in Mettingen soll nun dieses freie Netzwerk entstehen.

- Ein freier Internetzugang kann die Aufenthaltsqualität erhöhen, z.B. im Ortskern, in Cafés, Eisdielen, Hallen- und Freibad, öffentlichen Plätzen, aber auch in Wartezimmern u.ä.
- FREIFUNK lässt finanziell benachteiligter Menschen an der Informationsgesellschaft teilhaben, z.B. Jugendliche mit geringem Budget für teure Mobilfunkverträge
- Ein freier Internetzugang ist ein Willkommensgruß an alle Besucher, Tagesgäste, Übernachtungsgäste in Ferienwohnungen, Caravan und Hotel - aber auch an Asylbewerber. In unserer Nachbarkommune Ibbenbüren nennt man das "digitale Gastfreundschaft". Deutschland ist heute Schlusslicht bei der Bereitstellung von freien Internetzugängen.



**Freifunk  
Mettingen**

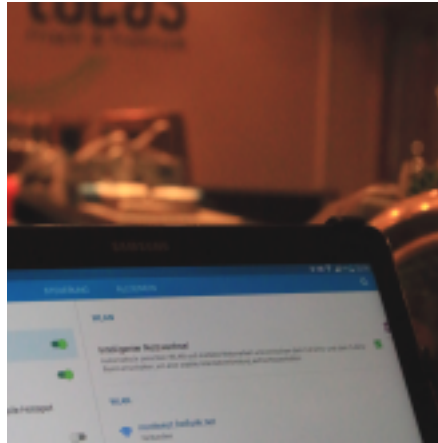
Zukünftig soll dieses Logo auf freies Internet hinweisen

### Warum FREIFUNK in Mettingen?

**Wie funktioniert FREIFUNK?**

- Die Grundlage für FREIFUNK ist ein spezieller Router. Dieser kostet einmalig ca. 20 EUR und hat eine besondere Software - das Betriebssystem.
  - Der Router wird an den vorhandenen Router angeschlossen und erhält somit Zugang zum Internet.
  - Befindet sich innerhalb der Reichweite dieses Routers (ca. 30-50 m) ein weiterer Freifunkrouter verbinden sich beide automatisch und erhöhen somit die Reichweite. Dabei benötigt der zweite Router nicht einmal einen Anschluss an das Internet. Eine einfache Steckdose genügt.
  - Jeder der sich in Reichweite eines Freifunkrouters befindet kann nun sein Handy, sein Tablet oder seinen PC mit dem FREIFUNKNETZWERK verbinden, ohne sich zu registrieren. Der Clou daran: Da die eigentliche Internetverbindung über einen s.g. VPN-Tunnel zustandekommt sind weder der Nutzer, noch der Betreiber des Routers zu identifizieren.
- Das alles klingt sehr technisch und ist für den Laien sicherlich auch schwer zu verstehen. Wer genauere Informationen

hierzu haben möchte, sei auf die Internetseite [www.freifunk.net](http://www.freifunk.net) verwiesen.



**Wer kann mitmachen und wie funktioniert das?**

- Jeder kann mitmachen! Und das geht sehr einfach. In drei Schritten sind Sie Betreiber eines Freifunkrouters:
- 1) Sie müssen sich einen handelsüblichen Router kaufen, der vom Freifunkverein unterstützt wird. Ein einfaches Gerät ist für ca. 25 EUR und ein Gerät mit größerer Reichweite für ca. 50 EUR in jedem guten Fachhandel zu finden.
  - 2) Die zum Router passende Freifunksoftware von der Internetseite

<https://wiki.nordwest.freifunk.net/Router/flashen> herunterladen und auf dem Gerät installieren. Eine genaue Anleitung gibt es hier: <https://wiki.nordwest.freifunk.net>  
 3) Den Router mit dem vorhandenen Internetrouter (z.B. Fritzbox) verbinden. Fertig.

In Mettingen hat sich eine Interessensgruppe gebildet, die gerne Fragen beantwortet, oder bei der Installation hilft. Die Mitglieder dieser Gruppe sind alle unter der E-Mailadresse

**mettingen**  
**@freifunk-ibbenbueren.net**

zu erreichen. Schreiben Sie uns!



**Kontaktdaten**

Jens Kümper  
 Bodelschwinghstr. 3a  
[jens.kuemper@spd-mettingen.de](mailto:jens.kuemper@spd-mettingen.de)  
 Tel: 05452 / 91 82 55

**Termine**

- **07. Januar** - Politischer Stammtisch, 19:30 Uhr, Haus Telsemeyer
- **4. Februar** - Politischer Stammtisch, 19:30 Uhr, Haus Telsemeyer

- **3. März** - Politischer Stammtisch, 19:30 Uhr, Haus Telsemeyer
- **7. April** - Politischer Stammtisch, 19:30 Uhr, Haus Telsemeyer
- **24. April** - Bauern- und Blumenmarkt, Ortskern
- **30. April** - Tanz in den Mai mit "The Strangers", Schultenhof
- **2. Juni** - Politischer Stammtisch, 19:30 Uhr, Haus Telsemeyer
- **7. Juli** - Politischer Stammtisch, 19:30 Uhr, Haus Telsemeyer
- **23. August** - Ferienspaßaktion der

- SPD, Freizeithof Sparenberg
- **1. September** - Politischer Stammtisch, 19:30 Uhr, Haus Telsemeyer
  - **6. Oktober** - Politischer Stammtisch, 19:30 Uhr, Haus Telsemeyer
  - **3. November** - Politischer Stammtisch, 19:30 Uhr, Haus Telsemeyer
  - **1. Dezember** - Politischer Stammtisch, 19:30 Uhr, Haus Telsemeyer



# Jahresrückblick 2015



*Bild oben:* Bei der Ferienspaßaktion in den Sommerferien wurde Minigolf gespielt.



*Bild rechts:* Thomas Rieger geht beim Mettinger Seifenkistenderby für die SPD an den Start. Ein Spaß - nicht nur für die Kleinen!



*Bild links:* Der Weltkindertag im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg und eine hervorragende Werbung für Mettingen. Dank aller Teilnehmer!



*Bild oben:* Seit 2015 erstrahlt auch das Mettinger Rathaus in neuem Glanz durch eine neue Weihnachtsbeleuchtung



*Bild rechts:* Mitglieder der SPD-Fraktion nehmen am 03.08. an einer Grubenfahrt teil und besichtigen die Arbeiten vor Ort auf 1500m Teufe. Glück Auf!



## Interview mit Melanie Bruns

# "Der größte Schock war die erste Haushaltssitzung"

**Was hat dich dazu bewogen, sich ehrenamtlich im Gemeinderat zu engagieren?**

Ich musste schon etwas überzeugt werden, da ich mir Sorgen um die zeitliche Belastung gemacht habe. Mein Vater war ebenfalls in der Lokalpolitik tätig, da war ich schon vorbelastet. Aber dann hat doch überwogen, dass ich nicht mehr nur zu denen gehören wollte, die immer nur dagegen sind, und sich nicht engagieren. Nach Rücksprache mit meiner Familie habe ich den Schritt gewagt.

**Wie mühsam war der Einstieg in das politische Geschäft?**

In der Fraktion sind wir Neulinge super aufgenommen worden. Dort hat man immer geduldige Ansprechpartner, für alle Fragen. Auch die Mitarbeiter der Verwaltung sind sehr geduldig! Lokalpolitik ist schon ziemlich umfangreich, und es gibt auch jetzt immer noch Dinge, von denen ich vorher nichts gehört habe. Der größte "Schock" war die erste Haushaltssitzung, das war schon ziemlich schwierig zu verstehen.

**"Funktioniert" Kommunalpolitik so wie du es dir vorgestellt hast?**

Jein. Ehrlich gesagt habe ich nicht damit gerechnet, so viele Kompromisse schließen zu müssen. Selbst in der Fraktion gibt es immer viele verschiedene Meinungen, obwohl das ja eigentlich sehr positiv ist. Leider gibt es außerdem viele Dinge, bei denen man keine Alternativen hat, meist, weil wir einfach sparen müssen. Das ist schade, da ist der Spielraum eingeschränkt.

**Was sind deiner Meinung nach die wichtigsten Themen, denen sich der Rat im nächsten Jahr zu stellen hat?**

Entwicklung der Flüchtlingssituation, Entwicklung der Schullandschaft, Kohlenkonversion, hier hauptsächlich die Nutzung des Nordschachtgeländes, Gemeindefinanzen

**Welche politischen Themenbereiche liegen dir besonders am Herzen?**

Schulentwicklung, Kinder und Jugend, Ortsentwicklung.

**Wir möchten dir nun gerne noch ein paar private Fragen stellen.**

**Wie sieht dein perfektes Wochenende aus?**

Ausschlafen, zwei spannende Fußballspiele meiner Kinder erleben, bei schönem Wetter durch Mettingen bummeln und vielleicht noch nett mit Freunden essen gehen.

**Was wolltest du schon immer mal machen, hast es aber noch nicht geschafft?**

Da fällt mir gerade nichts ein. Meistens verwirklichen wir unsere Pläne.

**Mit wem würdest du gerne einen Abend verbringen und warum?**

Ach, ein Abend mit unserem Bundespräsidenten Joachim Gauck wäre sicherlich sehr interessant. Er hat in seinem Leben viele Dinge (mit-)erlebt, da würde ich gerne einiges aus erster Hand erfahren.

**Du hast die Möglichkeit, eine Woche einen anderen Beruf auszuüben. Welchen Beruf würdest du wählen?**

Eigentlich bin ich mit meinem Beruf als Bankkauffrau ziemlich gut zufrieden, es ist abwechslungsreich und stellt mich immer wieder vor neue Herausforderungen. Aber vielleicht würde ich eine Woche lang Lehrer an einer Grundschule sein wollen. Es ist faszinierend für mich, wie die Lehrer es schaffen, jedes Kind individuell zu fördern und zu fordern und gleichzeitig bei Laune zu halten. Das wäre für mich eine richtig große Herausforderung.

*Melanie Bruns*



Bei einer Ihrer Lieblingsbeschäftigungen. Melanie ist "mit Herz und Verstand" Fußballtrainerin der D1-Mädchen beim VFL Eintracht Mettingen.

### Kontaktdaten

Melanie Bruns

Altwilmsdorfer Straße 21

[Melanie.Bruns@spd-mettingen.de](mailto:Melanie.Bruns@spd-mettingen.de)

Tel: 05452 / 9 82 10

# SPD Bürgerpreis 2015

## für besondere ehrenamtliche Verdienste

Lange schon gab es innerhalb der SPD die Idee eines Bürgerpreises. Bei all den bestehenden Ehrenamtspreisen sollte sich dieser abheben.

Und das tut er, denn die Auswahl der Anwärter / innen beschränkt sich auf die stillen Helden. All diejenigen sind gemeint, die Gutes tun, ohne im Rampenlicht zu stehen. Das kann vom Hausmeister, über den Platzwart, bis hin zur Betreuerin für kranke und sterbende Menschen jeder und jede sein. Auch wird kein Preisgeld vergeben, denn unserer Meinung nach sind solche Leistungen mit Geld nicht aufzuwiegen. Als erste Preisträgerin wurde **Frau Karola Hake** ausgewählt. Auf Wunsch der Preisträgerin werden keine Einzelheiten über ihre Leistungen veröffentlicht. Nur soviel: vielen Menschen ist durch Frau Hake Hilfe widerfahren und sie entsprach genau den Kriterien, die sich die Jury, bestehend aus Udo Janning, Ludger Mönninghof, Matthias Büscher und Erich Neuhaus überlegt haben. Die ent-



sprechende Urkunde wurde der Preisträgerin im kleinen und feierlichen Rahmen nun übergeben. Dabei war viel Zeit, über Aktuelles und die guten alten Zeiten zu plaudern. Im Jahr 2016 soll die Jury auf sieben Personen erweitert werden. Wer

also Lust hat, gemeinsam mit der bestehenden Jury den, oder die nächsten Preisträger / in auszuwählen, darf sich gerne bei einem der Jurymitglieder melden.

## Im neuen Jahr...



Nach dem aufreibenden Hin und Her um die Marienschule möchte ich im kommenden Jahr nach vorne schauen und die Menschen in meinem Wahlkreis fragen, wo ich helfen und vermitteln kann. Dabei werde ich auch in Richtung Bruch schauen, um die Wünsche und Anliegen der Menschen dort zu erfahren. Aber auch alle anderen Einwohner im Pries-

tertum dürfen sich gerne bei kleinen und großen Anliegen an mich wenden.

Ein weiteres wichtiges Thema wird für mich sein, gemeinsam mit der SPD Mettingen für das Gemeindeentwicklungskonzept zu werben, um zusammen mit den Mitbürgern die Zukunft unseres Ortes und unserer Außenbereiche zu gestalten. Das können wir nur gemeinsam schaffen und darauf freue ich mich.

Ihnen allen wünsche ich ein gutes und gesundes Jahr 2016.

Glück Auf!

Ihr  
*Udo Janning*

### Kontakt Daten

Udo Janning  
Erikastraße 39

[udo.janning@spd-mettingen.de](mailto:udo.janning@spd-mettingen.de)

Tel: 05452 / 50 51 07

# Aufenthaltsqualität im Ortskern



Zeichen 325.1 - Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs

Innerhalb der SPD-Fraktion gibt es seit langem und immer wiederkehrend Diskussionen um den Autoverkehr im Ortskern. Wir sind uns mit den Gewerbetreibenden einig, dass ausreichend Parkmöglichkeiten notwendig und wirtschaftsfördernd sind. Wir sehen aber auch, dass zu viele PKW den Ortskern durchkreuzen und die Mehrzahl der Autos zu schnell fährt. Die STVO hat für diesen Bereich klare Regeln:

1. Wer ein Fahrzeug führt, muss mit Schrittgeschwindigkeit fahren. (7 km/h)
2. Wer ein Fahrzeug führt, darf den Fuß-

gängerverkehr weder gefährden noch behindern; wenn nötig, muss gewartet werden.

3. Wer zu Fuß geht, darf den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.

4. Wer ein Fahrzeug führt, darf außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen nicht parken, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen und zum Be- oder Entladen.

5. Wer zu Fuß geht, darf die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.

Bereits im letzten Sommer haben wir einen Vorstoß gewagt, den Bereich zwischen Rathaus und Michalesdenkmal für den Durchgangsverkehr "unattraktiv" zu machen.

Wir werden das Thema weiterhin verfolgen und streben eine Lösung bereits im Jahr 2016 an. **Ziel soll ein verkehrsberuhigter, aber nicht autofreier Ortskern sein - für mehr Aufenthaltsqualität!**



Das Bild wurde an einem Sonntagmorgen im Oktober aufgenommen - aus dem Blickwinkel eines Kindes. Hinter den Autos befindet sich mit dem Karussell eine beliebte Anlaufstelle für die Kleinen. Da wird der Autoverkehr gerne mal vergessen!

# SPD-Foto-wettbewerb

In der letzten Ausgabe der "Mettinger Kleeblätter" hatten wir eingeladen, Impressionen aus Mettingen festzuhalten. Besonders gefreut haben wir uns über das Foto mit dem Titel "**Sommernorgen Bischofstraße**" von Kerstin Reese.

Wir bedanken uns herzlich bei der 22-jährigen Mettingerin und überreichen ihr 25 EUR "Tüöttengold"



# Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P):

SPD Mettingen

1. Vorsitzender: Thomas Rieger

Lärchenweg 5

49497 Mettingen

Bildquellen: SPD-Mettingen, Stadtwerke Tecklenburger Land, Kerstin Reese, PIXABAY (CC0 Public Domain)

# Menschen vom Mehrwert überzeugen

## Andy Laske ist das Gesicht der Stadtwerke Tecklenburger Land in Mettingen



Seit Anfang des Jahres beliefern die Stadtwerke Tecklenburger Land Menschen in der Region mit Strom und Erdgas. In Sachen Vertrieb setzt der kommunale Energieversorger auf Überzeugungsarbeit. „Wir beraten die Menschen über sehr viel mehr als Produkte im Strom- oder Gasmarkt. Wir versuchen, die Menschen vom echten Mehrwert der Stadtwerke Tecklenburger Land für die Region zu überzeugen“, sagt Andy Laske. Er ist einer der Überzeugungsarbeiter aus dem Vertriebsteam der Stadtwerke Tecklenburger Land. Schwerpunktmäßig betreut Andy Laske die Kunden in Mettingen.

### Nähe zu den Menschen

Der gelernte Bürokaufmann bringt langjährige Erfahrung im Vertrieb mit. „Seit dem Abschluss meiner Berufsausbildung war ich immer im Vertrieb tätig“, sagt der 35-Jährige. Zuletzt war er viereinhalb Jahre lang bei Osnatel beschäftigt. „Ich mag es, Menschen zu beraten, neue Menschen kennenzulernen“, meint Andy Laske, der übrigens mit dem Mettinger Thorsten Laske weder verwandt noch verwandt schwägert ist. Die Men-

schen in Mettingen habe er als sehr freundlich kennengelernt. „Sehr zuvorkommend. Insgesamt bietet Mettingen ein sehr angenehmes Umfeld“, sagt der Mitarbeiter der Stadtwerke Tecklenburger Land. In seiner Freizeit ist er ganz Familienmensch. So genießt er jede Stunde mit seinem siebenjährigen Sohn. Ihn hat er auch schon mit dem Fußball-Virus infiziert. Ihr Herz schlägt für die Sportfreunde Lotte.

### „Füreinander. Miteinander.“

Vom Konzept der Stadtwerke Tecklenburger Land ist Andy Laske voll und ganz überzeugt. „In der Beratung muss man den Menschen klar machen, welche Daseinsberechtigung das Stadtwerk

hat“, sagt er. Es geht um sehr viel mehr als die Versorgung der Region mit Strom und Gas. Denn getreu ihrer Philosophie „Füreinander. Miteinander.“ stehen die Stadtwerke Tecklenburger Land für konsequente Investition in die Region. Sei es über Steuerzahlungen, sei es über Spenden und Sponsoring oder Auftragsvergaben vor Ort. Andy Laske: „Je mehr Menschen Kunden der Stadtwerke Tecklenburger Land werden, umso stärker können wir uns in und für die Region engagieren.“

### Beratung vor Ort

Waren die Stadtwerke Tecklenburger Land zunächst mit wöchentlichen Sprechstunden im Mettinger Rathaus gestartet, so hat der kommunale Energieversorger seinen Service vor Ort im Laufe des Jahres konsequent ausgebaut. Seit einigen Monaten steht mit der Bosse Technik und Design GmbH als Vertriebspartner vor Ort jeden Werktag ein Ansprechpartner für den Service der Stadtwerke Tecklenburger Land zur Verfügung. Darüber hinaus bietet der kommunale Energieversorger wie gewohnt die Beratung vor Ort. Wer einen persönlichen Beratungstermin wünscht, kann ihn ganz unkompliziert unter Telefon 05451/ 54 199 55 vereinbaren.

### Informationen unter:

[www.stadtwerke-tecklenburgerland.de](http://www.stadtwerke-tecklenburgerland.de)